



Vereinigte Personalverbände  
des Kantons Zürich

MEDIENMITTEILUNG — 13. Januar 2011:

## **BVK-Administrativuntersuchung: Ungenügend und intransparent**

**Die Zürcher Finanzdirektion hat heute in einer Medienkonferenz den Bericht der von ihr selbst in Auftrag gegebenen BVK-Administrativuntersuchung vorgestellt. Die Vereinigten Personalverbände (VPV) beurteilen den Bericht als inhaltlich absolut ungenügend. Mit Interesse erwarten die VPV den gesamten Bericht.**

Die VPV haben schon vor dem Bekanntwerden des BVK-Korruptionsfalls mit Nachdruck verschiedene Forderungen vorgebracht, um die internen Prozesse der Pensionskasse besser zu gestalten. Eine konkrete Massnahme ist das Einrichten einer kantonalen Whistleblower-Stelle, an die sich Mitarbeitende mit Verdachtsmomenten anonym wenden können. Weitere von den Autoren des Berichts heute empfohlenen aber noch nicht konkretisierten Massnahmen nehmen die frühere Kritik der VPV teilweise auf. Insgesamt jedoch beurteilen die VPV die Empfehlungen des Berichts sowie die Schlussfolgerungen der Finanzdirektion als ungenügend und in ihrer Gesamtheit naiv. Es stellt sich die Frage, wie unabhängig eine Administrativuntersuchung sein kann, die von der Finanzdirektion selbst in Auftrag gegeben und bezahlt wurde.

In der Kommunikation der Finanzdirektion zur Administrativuntersuchung sowie im Bericht selbst fehlen zudem Hinweise darauf, dass die Arbeitnehmenden bereits 2007 mehrere Anträge für Verbesserungsmassnahmen gestellt hatten. Diese betrafen unter anderem zu hohe Kosten und Intransparenz bei der Mandatsvergabe sowie die zu risikoreiche Umsetzung der Anlagestrategie. Der ungenügende heutige Deckungsgrad belegt, dass auch diese Vorbehalte mehr als berechtigt waren. Im Bericht ist auch nirgends erwähnt, dass die VPV Vertretungen die mehrere BVK-Geschäftsberichte aus den oben erwähnten Gründen mit Vorbehalt annahmen.

Ein Vorschlag in den Berichten der Administrativuntersuchung ist, die BVK in eine privatrechtliche Stiftung zu überführen, was zu offenbar entscheidenden organisatorischen Verbesserungen führen soll. Solche sind nach Ansicht der VPV mit gewissen gesetzlichen Anpassungen schon heute in der alten Organisationsform möglich. Zentral dafür wäre die Aufarbeitung der Vergangenheit. Die Regierung müsste endlich ihre Verantwortung wahrnehmen und die auf die Arbeitnehmenden abgewälzten Sanierungsbeiträge 1999-2001 in der Höhe von CHF 1.5 Milliarden in die BVK einschliessen.

### **PUK muss es richten**

Die BVK-Administrativuntersuchung mit dem ungenügenden und eingeschränkten Auftrag reicht nicht, um die gesamte BVK, eine der grössten Schweizer Pensionskassen, zu durchleuchten und daraus die notwendigen Schlüsse zu ziehen. Die VPV fordern die Finanzdirektion auf, ihre Zurückhaltung gegenüber sich selbst und früheren Entscheidungsträgern abzulegen und zu einer vollumfänglichen Aufklärung beizutragen. Dazu gehört, dass die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden müssen.

**Vereinigte Personalverbände  
des Kantons Zürich**

Präsidentin:  
Cécile Krebs

Museumstrasse 7  
8400 Winterthur

Natel 076 560 49 62  
Tel 052 232 49 62  
[krebs@vpv-zh.ch](mailto:krebs@vpv-zh.ch)

[www.vpv-zh.ch](http://www.vpv-zh.ch)

—  
Dachorganisation  
der Zürcher Verbände  
des Staatsappersonals:

**VStA**  
Verband der Staatsangestellten  
des Kantons Zürich

**ZLV**  
Zürcher Lehrerinnen-  
und Lehrerverband

**VKPZ**  
Verband der Kantonspolizei Zürich

**VSAO**  
Verband Zürcher Spitalärztinnen  
und -ärzte

**FH-ZH**  
Verband der Zürcher Fachhochschuldozierenden

**SekZH**  
Sekundarlehrkräfte  
des Kantons Zürich

**Pfarrverein**  
des Kantons Zürich

**Professorenschaft**  
der Universität Zürich

**AGGP**  
Aktion Gsundi Gsundheitspolitik

**physio**  
zürich-glarus

**Verband der Schulleiterinnen und  
Schulleiter des Kantons Zürich**  
VSLZH

**PVKA**  
Personalverband Kontrollabteilung der  
Flughafenpolizei

Die VPV setzen ihre Hoffnung nun in die vom Kantonsrat beauftragte Parlamentarische Untersuchungskommission (PUK). Von der PUK erwarten sie insbesondere auch mehr Transparenz als die Finanzdirektion sie bis heute an den Tag legte.

Für Nachfragen der Medien:

Cécile Krebs, Präsidentin VPV, 076 560 49 62

Lilo Lätzsch, Präsidentin Arbeitsgruppe Arbeitnehmervvertretungen

BVK, 079 409 44 32

## **Vereinigte Personalverbände des Kantons Zürich**

Präsidentin:

Cécile Krebs

Museumstrasse 7  
8400 Winterthur

Natel 076 560 49 62

Tel 052 232 49 62

[krebs@vpv-zh.ch](mailto:krebs@vpv-zh.ch)

[www.vpv-zh.ch](http://www.vpv-zh.ch)

---

Dachorganisation  
der Zürcher Verbände  
des Staatspersonals:

### **VStA**

Verband der Staatsangestellten  
des Kantons Zürich

### **ZLV**

Zürcher Lehrerinnen-  
und Lehrerverband

### **VKPZ**

Verband der Kantonspolizei Zürich

### **VSAO**

Verband Zürcher Spitalärztinnen  
und -ärzte

### **FH-ZH**

Verband der Zürcher Fachhochschuldozierenden

### **SekZH**

Sekundarlehrkräfte  
des Kantons Zürich

### **Pfarrverein**

des Kantons Zürich

### **Professorenschaft**

der Universität Zürich

### **AGGP**

Aktion Gsundi Gesundheitspolitik

### **physio**

zürich-glarus

### **Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter des Kantons Zürich**

VSLZH

### **PVKA**

Personalverband Kontrollabteilung der  
Flughafenpolizei